SCHIZOIDE PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG

DER UNGESELLIGE STIL

oder

„Darf man seinen Geburtstag auch alleine feiern?“

Was Sie erwarten können

1. Der Geburtstag
2. Das Störungsbild
3. Conditio Humana – homo homini lupus oder sind wir zur Sozialität geboren?
4. Die Schizoide PS aus Sicht der VT
5. Ein Behandlungsverlauf
6. Schizoide Verhaltenstherapeuten

Perspektiven

Darf man seinen Geburtstag alleine feiern?

Was ist eigentlich gestört bei der schizoiden Persönlichkeitsstörung?

„Die **hyperaesthetischen** Qualitäten zeigen sich … als überleichte Empfindlichkeit und Verletzbarkeit durch die alltäglichen Reibungen des Lebens bei Nervosität, endlich bei den vergröberten Typen … als komplexmäßiger Jähzorn.

Die **anaesthetischen** Qualitäten … zeigen sich als schneidende, aktive Kälte oder eine passive Stumpfheit, als Interesseneinengung auf abgegrenzte autistische Zonen, als„ Wurstigkeit" oder als unerschütterlicher Gleichmut."

Kretschmer, 1955

Schizoide Grundtypen nach Kretschmer

- „ ...die schizoiden Temperamente liegen zwischen den Polen reizbar und stumpf.“

  Kretschmer, 1955

- Das Mischungsverhältnis dieser beiden Qualitäten wurde die **„psychaesthetische Proportion“** genannt.

Interpersonelle Zusammenfassung nach L. S. Benjamin

- Es bestehen wenig Ängste oder Wünsche in Bezug auf andere.
- Die Grundhaltung umfasst aktive und passive Autonomie.
- Obwohl der Schizoide in sozialer Bewusstheit und sozialen Fertigkeiten unterentwickelt ist, besitzt er doch instrumentelle Fertigkeiten und kann die Erwartungen formaler gesellschaftlicher Rollen (Eltern, Chef, Angestellter) erfüllen.
- Er ist möglicherweise verheiratet, entwickelt aber keine Intimität.
- Es besteht möglicherweise ein aktives, aber nicht unbedingt eigenartiges Fantasieleben.

Prävalenz

- Die wahre Prävalenz dürfte höher liegen, als es die Zahlen in den aktuellen Studien andeuten.
- Sie sind wenig expressiv, appellativ und provokativ. Es **fehlt** die akute Selbst- und Fremdgefährdung
- Schizoide Menschen verschwinden in den „Ritzen und Winkeln“ der modernen Gesellschaft.

ICD-10 Kriterien: schizoide Persönlichkeitsstörung(F60.1)

*Mindestens **drei** der folgenden Merkmale treffen zu:*

1. Wenige oder überhaupt keine Tätigkeiten bereiten Vergnügen.
2. Zeigt emotionale Kühle, Distanziertheit oder flache Affektivität.
3. Geringe Fähigkeit, warme, zärtliche Gefühle oder auch Ärger anderen gegenüber zu zeigen.
4. Erscheint gleichgültig gegenüber Lob oder Kritik von anderen.
5. Wenig Interesse an sexuellen Erfahrungen mit einer anderen Person.
6. Übermäßige Vorliebe für einzelgängerische Beschäftigungen.
7. Übermäßige Inanspruchnahme durch Fantasie und Introspektion.
8. Mangel an engen Freunden oder vertrauensvollen Beziehungen (oder höchstens zu einer Person) und fehlender Wunsch nach solchen Beziehungen.
9. Deutlich mangelnde Sensibilität im Erkennen und Befolgen gesellschaftlicher Regeln.

Bartleby der Schreiber „I would prefer not to …“

„Die Welt“-online vom 10.11.2011

- Für eine Umfrage wurden im März 2011 mehr als 2.500 Menschen in Berlin, Hamburg, München, Köln und Frankfurt am Main im Alter zwischen 18 und 59 Jahren befragt.
- Insgesamt leben laut dieser Umfrage rund **1,4 Millionen Singles** im Alter von 18 bis 59 Jahren in den fünf beteiligten Städten..
- Dabei wurde nicht die Zahl der Ein-Personen-Haushalte, sondern die tatsächliche Anzahl der Menschen ohne feste Partnerschaft ermittelt.
- In Berlin leben **28,6** % Singles

Sind wir also eher Einzelgänger?

Einhandsegler

Sir Francis Chichester

Niederländerin **Laura Dekker , 15 Jahre**

Captain Spock - Star Trek
A Logical Man

… oder entspricht das unserer menschlichen Natur?

Andererseits: Viele brauchen täglich die Versicherung, dass sie nicht alleine sind

Facebook

Twitter

SMS

etc.

Philosophie - Tzvetan Todorov

- Die europäische Philosophie hat bis in das 20. Jahrhundert die Vorstellung vertreten, das der Mensch zwar in ein Geflecht von sozialen Beziehungen eingebunden ist, doch ist das nicht seine eigentliche Natur.
- Diese ist bestimmt durch Egoismus und Bosheit, die anderen sind nur Rivalen und hindern ihn an der Verfolgung seiner Interessen.
- Jedes Ich ist der Feind aller anderen und möchte sie alle beherrschen.
- *Homo homini lupus*

Philosophie

François VI.
de La Rochefoucauld

*15.9.1613 in Paris;
†17.3.1680 in Paris

Französischer Adeliger und Militär. Mit seinen aphoristischen Texten gilt er als der älteste der französischen Moralisten.

La Rochefoucauld

„Wir lieben alles nur im Hinblick auf uns selbst … es ist bloßer Eigennutz, der unsere Freundschaft erzeugt.“

aus: *Maximen*

Philosophie

Michel Eyquem de Montaigne

* 28.2.1553
auf Schloss Montaigne im Périgord
† 13. 9. 1592 ebenda

Politiker, Philosoph und Begründer der Essayistik.

Philosophie

„Sorgen wir dafür, dass unsere Zufriedenheit nur von uns abhänge: entsagen wir allen Bindungen, die uns an andere Menschen ketten, gewinnen wir es über uns, wahrhaft allein und mit Wohlbehagen allein leben zu können.“

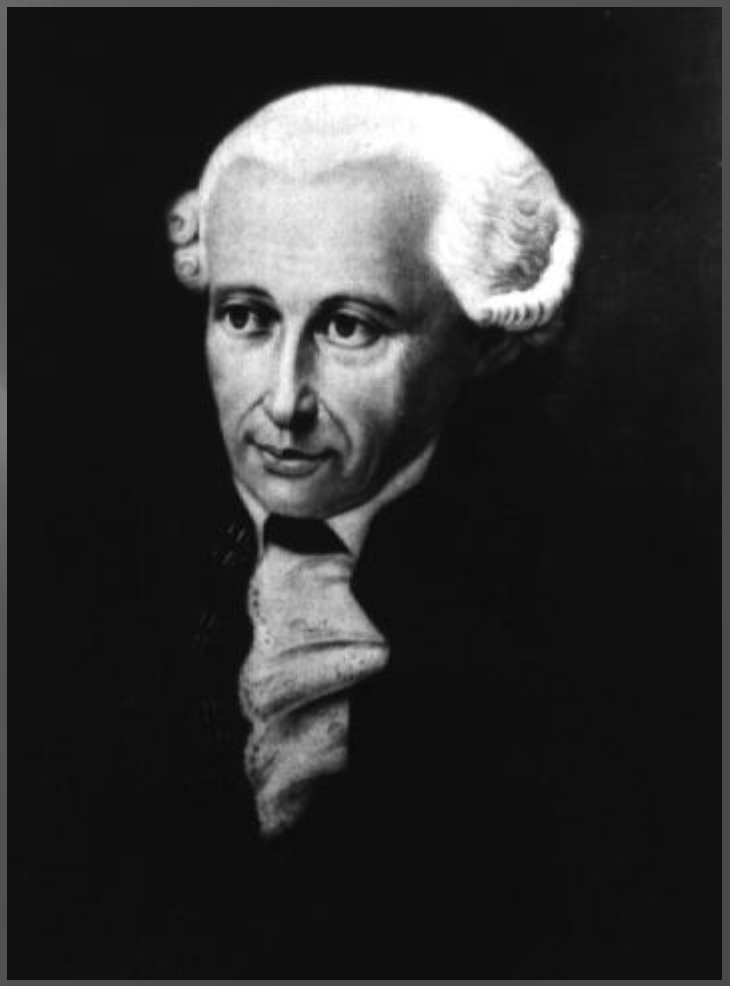
Michel de Montaigne; *Essays*, übers. v. H Lüthy

Philosophie

Immanuel Kant

*22.4.1724
Königsberg
† 12.2.1804
Königsberg

Deutscher Philosoph
im Zeitalter der
Aufklärung



Philosophie

- Der grundlegende Antagonismus der menschlichen Gattung besteht in der *„ungeselligen Geselligkeit“* des Menschen.
- Vom Standpunkt des Einzelnen gesehen sind die Anderen nur Rivalen und für das eigene Fortkommen hinderlich, er wünscht folglich ihr Verschwinden.

Philosophie

Sigmund Freud

6.5. 1856 in Freiberg / Mähren
† 23.9.1939 in London

Arzt, Begründer der Psychoanalyse

Philosophie

„*Homo hominis lupus;* wer hat nach allen Erfahrungen des Lebens und der Geschichte den Mut, diesen Satz zu bestreiten? … Wenn die seelischen Gegenkräfte die sie [die Aggression] sonst hemmen, weggefallen sind, äußert sie sich auch spontan, enthüllt den Menschen als wilde Bestie, der die Schonung der eigenen Art fremd ist.“

Freud; *Unbehagen in der Kultur*

Anerkennung

Todorov postuliert die *Anerkennung* durch den anderen Mensch als das zentrale Bestimmungsstück der Conditio Humana.

Anerkennung

„Das Bedürfnis beachtet zu werden, ist nicht ein menschlicher Beweggrund unter anderen – es ist der Wahrheitsgrund aller anderen Bedürfnisse.“

Geld, Macht, Anerkennung?

„ … das egoistische anhäufen von Reichtümern ist nur ein Mittel, um sich der Beachtung der anderen zu versichern.“

Adam Smith

Geld, Macht, Anerkennung?

SG-Banker **Bretone Jérôme Kerviel** vor Gericht.

UBS-Banker **Kweku Adoboli** bei seiner Festnahme in London

Anerkennung

- Nach Todorov sind wir von Natur aus auf andere Menschen angelegt
- Wir sind keine „asozialen Wesen“
- Bestätigung durch die Entwicklungspsychologie, die Säuglingsforschung und die Neurowissenschaften.
- Das Neugeborene ist auf die Außenwelt eingestellt.
- Säuglinge kommen nach *Stein Braten* schon mit dem *„virtuellen anderen“* auf die Welt

Anerkennung

- Erste **Beachtung** im Leben erfährt ein Mensch durch den liebevollen Blick der Mutter (oder der Bezugsperson, die diese Rolle wahrnimmt)
- Der Blick der Mutter bestätigt es in seiner **Existenz**.
- Die Mutter wiederum sucht dem Kind Anerkennung zu geben und erfährt dadurch selbst Anerkennung.

Anerkennung

- Anerkennung der Anderen wird im Blick der Anderen gewonnen.
- Das soziale Selbst des Menschen ist die Anerkennung, die er von seinen Mitmenschen erhält. *(William James)*

Grundbedürfnisse

- Bedürfnis nach Bindung
- Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle
- Bedürfnis nach Lustgewinn und Unlustvermeidung
- Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung

(Epstein, 1993)

Neurobiologie

Antonio Damasio:

Neurobiologische Befunde erlauben die Annahme, dass menschliche Gefühle im impliziten Gedächtnis gespeicherte Interaktionserfahrungen repräsentieren, die an angeborenen Affekten bloß „andocken“.

Das narrative Selbst

- Identität und Identitätsbildung ist kein einmal abgeschlossener Vorgang, sie muss im Kontakt mit dem realen Anderen immer wieder erneut hergestellt werden.
- Indem ich von mir erzähle und erlebe, wie der Andere auf meine Erzählung antwortet.

SPS aus Sicht der VT

- Was bedeutet die existenzielle Dimension von **Anerkennung** für das Verständnis der Schizoiden Persönlichkeitsstörung?
- Durch die Verweigerung des Kontakts schaltet der Betroffene jedes Risiko aus, dass es ihm an Anerkennung mangeln könnte.
- Der SPS erhält keine Rückmeldung.

SPS aus Sicht der VT

Das Verhalten wird im weitesten Sinne durch **Vermeidungsschemata** (in sensu GRAWE) bestimmt.

Charakteristika der SPS nach T. Millon

1. Die Personen zeigen ein geringes Ausmaß an Energie und Vitalität.
2. Sie halten sich in sozialen Situationen im Hintergrund.
3. Sie zeigen wenig Interesse am Leben anderer.
4. Ihre sozialen Interaktionen sind förmlich und funktional.
5. Sie weisen einen Mangel an sozialen Kompetenzen auf.
6. Sie zeigen kein Interesse an sozialen Aktivitäten, sie wollen lieber für sich bleiben.
7. Sie zeigen eine geringe Introspektionsfähigkeit.
8. Sie haben Schwierigkeiten, sich in andere Personen hineinzuversetzen.
9. Sie zeigen Schwierigkeiten, relevante von irrelevanten Stimuli zu unterscheiden.
10. Sie haben große Schwierigkeiten, sich selbst, ihre Intentionen und Präferenzen zu beschreiben..

Verhaltenstherapie Perspektive

- Die Wahrnehmung körperbezogener Gefühle kann beeinträchtigt sein (Hunger, Müdigkeit).
- Die Beeinträchtigungen können auch das Kälte-Wärmeempfinden, den Muskeltonus etc. betreffen.

Verhaltenstherapie Perspektive

- Sie haben Schwierigkeiten soziale Situationen zu „enkodieren“.
- Sie zeigen wenig expressive Mimik und Gestik
- Sie zeigen wenig euthymes Verhalten.

Verhaltenstherapie Ätiologie

- Verhaltenstherapeutische Modelle verweisen auf Schwierigkeiten im Umgang mit gefühlvollen Beziehungen, die aus Lerndefiziten resultieren.
- Millon (1996) nimmt eine verwöhnende und schonende Erziehung durch die frühen Bezugspersonen an. Das Kind weicht infolge unangenehmen Reizen und Belastungen aus.

Verhaltenstherapie Grundsätze der Behandlung

Verhaltenstherapeutisch geht es bei der SPS darum, dem Patienten einerseits zu unterstützen, sich die Möglichkeit einzuräumen, anders zu sein, als andere Menschen und andererseits die Umgebungssituation den Bedürfnissen der schizoiden Person anzupassen.

Verhaltenstherapie Grundsätze der Behandlung

Schwerpunkt liegt auf der stützenden Funktion des Therapeuten.

Inhaltliche Therapiearbeit zu Beginn der VT **nicht** forcieren.

D. h. ressourcenorientiert an die Distanzierungs- und Selbstschutztendenzen des Patienten anknüpfen.

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

Beziehungstest

SPS – Beziehungs-Schemata

- Andere Menschen beachten meine Bedürfnisse nicht.
- Enge Beziehungen zu anderen Menschen bedrohen meine Autonomie.
- Ich muss (deshalb) meist alleine etwas unternehmen, statt mit anderen Menschen.
- Das, was andere Menschen über mich denken, hat keine Bedeutung.
- Die Nähe zu anderen Menschen ist (mindestens) anstrengend.

Was ist eigentlich gestört bei der schizoiden Persönlichkeitsstörung?

- *"Schizoide wirken starr, undurchdringlich, trocken oder kalt. Sie können schweigsam sein; äußern sie sich, dann zu unbekümmert um die Wirkung auf andere. ("Sie scheinen in den Wolken".) Sie können stumpf und gleichgültig wirken oder gespannt und gereizt sein. Ihr distanziertes, verschrobenes und unberechenbares Benehmen lässt Herzlichkeit und Gemütlichkeit schwer aufkommen.*
- *Kennt man sie aber gut, erfährt man aber, dass ihr Innenleben bewegt und reich ist. Der Kontakt zu ihnen ist deshalb nicht schwierig, weil sie innerlich leer und gleichgültig wären, sondern vielmehr, weil ob der Fülle von inneren Gestaltungen und Strebungen keine einheitliche und mitreißende Äußerung zustande kommt. Sie zweifeln und deuteln übermäßig an ihren Vorstellungen und Strebungen. Haben sie sich allerdings einmal zu einer festen Überzeugung durchgerungen, dann können sie stur und unbekümmert um andere und um Realitäten daran festhalten; sie neigen zu Autismus."*
- *(**Bleuler**, S. 564, 1975)*

Weiterer Beziehungstest

- Brief eines Rechtsanwaltes. Der Patient will alle seine Krankenunterlagen sehen.
- Er will verstehen, was mit ihm los ist.

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

5 Charakteristika des Ungeselligen Stils

1. **Alleinsein:** Ungesellige Menschen haben ein geringes Bedürfnis nach Gesellschaft und fühlen sich alleine am wohlsten.
2. **Unabhängigkeit:** Sie sind selbstständig und brauchen keine Interaktion mit anderen, um ihre Erfahrungen zu genießen oder im Leben voranzukommen.
3. **Kaltblütigkeit:** Ungesellige Menschen sind ausgeglichen, ruhig, leidenschaftslos, unsentimental und unerschütterlich.
4. **Sexuelle Gelassenheit:** Sie werden nicht von sexuellen Bedürfnissen getrieben. Sex kann ihnen Spaß machen, aber sie leiden nicht unter seiner Abwesenheit.
5. **Füße auf den Boden:** Sie werden von Lob oder Kritik nicht beeinflusst und können ihr eigenes Verhalten selbstbewusst akzeptieren.;

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Komplementäre Beziehungsgestaltung
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

- Nach Schwierigkeiten im Studium, lässt sich der Patient in eine psychiatrische Klinik einweisen.
- Er konnte sich nicht mehr richtig vorbereiten.

Therapeutische Strategien

Die Frequenz der therapeutischen Sitzungen sollte sich an den Möglichkeiten und Ressourcen des Patienten orientieren.

Im Einzelfall kann dies sowohl für ein niederfrequentes wie auch für ein hochfrequentes Vorgehen sprechen.

Therapeutische Strategien

Die unkonventionelle therapeutische Nutzung von Medien, wie E-Mail, Telefon oder Briefe können insbesondere in der Anfangsphase der VT die Angst vor allzu großer Nähe verringern.

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Komplementäre Beziehungsgestaltung
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

Gefühle

- Hier beginnt dann die Veränderungsorientierte verhaltenstherapeutische Arbeit.
- Psychoedukation zu den Gefühlen. Gefühlsbeobachtungen im Alltag.
- Gefühlsexposition: Er sieht sich die TV-Serie „Sex and the city“ in kleinen Abschnitten auf dem PC an.

Gefühle

- Gefühlsliste
- Diskriminationsübungen:
  Gefühle beobachten
- Wahrnehmen und beschreiben eigener aktueller Gefühle – *„Achtsamkeit“*
- Körpererfahrungen und Gefühle

Stationen einer VT

- Erstgespräch
- Beziehungstest
- Komplementäre Beziehungsgestaltung
- Aufklärung über die Störung
- Eine Krise – Besuch im Krankenhaus
- Gefühlsarbeit
- Gruppentherapie

Der schizoide Verhaltenstherapeut

- Wird den Patienten wahrscheinlich emotional nicht drängen
- Hat keine Probleme mit dem Abstinenzgebot
- Kommt mit dem dosierten Beziehungsangebot gut klar, bevorzugt klare operationalisierte „Arbeitsaufträge“
- Hat wenig Interesse an banalen „Oberflächenthemen“
- Gerät darüber leicht in Langeweile
- Ist oft ein recht guter Beobachter, interessiert sich aber meist nicht für oberflächliches Verhalten
- Er hält sich fälschlich für intuitiv. Dabei handelt es sich tatsächlich meist um Projektionen des Therapeuten, was im Patienten tatsächlich vor sich geht übersieht er leicht

Gruppentherapie

- Der Patient nimmt an einer Flirtgruppe teil.

Fazit

Um unseren Geburtstag alleine feiern zu können, bedürfen wir des Anderen. Er muss uns wahrnehmen, dadurch werden wir erst zu Individuen, die in der Lage sind ohne Angst alleine sein zu können.

Fazit

Reife und die Fähigkeit, allein zu sein, setzen voraus, dass das Individuum die Möglichkeit gehabt hat, durch ausreichend „gute Bemutterung“ einen Glauben an eine wohlwollende Umwelt aufzubauen.“

Winnicot, 1984

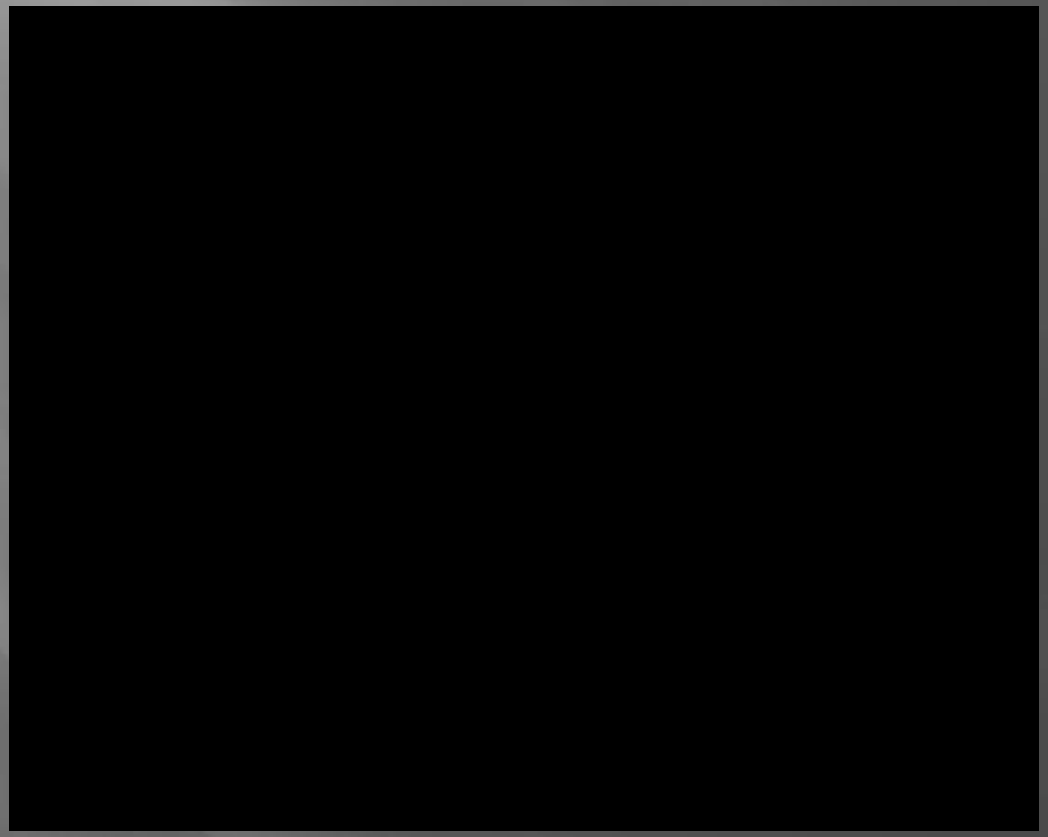
Sehr geehrter Herr K,

am Wahlsonntag war ich wieder im Wahlvorstand als Schriftführer eingesetzt. Das Amt des Schriftführers ist sehr undankbar, weil man zählen und nachzählen muss bis einem die Augen ausfallen.

Bei der Berlinwahl hat man 3 Auszählungen wegen der 3 Stimmzettel. Es dauert und dauert bis man zu einem Ergebnis kommt. Das Ergebnis der gezählten Wähler die im Wählerverzeichnis angekreuzt wurden und die Anzahl der Stimmzettel muss übereinstimmen. Wir haben mehrmals gezählt und es war immer der Wurm drin. Uns allen fehlte die nötige Konzentration, denn wir hatten eine sehr hohe Wahlbeteiligung. Es ging durchgehend zu wie auf einem Postamt in der Weihnachtszeit.
Laut dem amtlichen Wahlergebnis ist Nikolassee, trotz Ihrer roten Stimme schwarz geblieben.
Die "Freibeuter" alias Piraten haben mich nicht fasziniert, deshalb hab ich sie auch nicht gewählt. Vor 30 Jahren waren die Grünen auch etwas chaotisch, aber die Piraten sind mir etwas zu wirr. Nun zu den bedeutenden Veränderungen in meinem Leben:
Am xx werden meine Frau und ich im xx Rathaus heiraten. Nun wird es amtlich und zivilrechtlich.
Ich hoffe Sie haben sich über die Neuigkeiten gefreut.

Ende

Fast, bevor ich ende noch ein kleiner Filmausschnitt – wie immer!

Aber schon jetzt – vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

About Schmidt